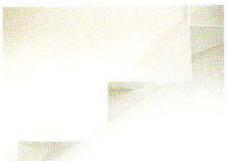
55 Treppen für Wohnhäuser Material · Konstruktion · Raumwirkung



Die Leichtigkeit des Dachgeschosses





Die ursprünglichste Form »Haus«: formal und materiell reduziert, mit knappen Kanten, klaren Oberflächen und Texturen sowie minimalistischer Farbgebung als Neuinterpretation eines Bauernhauses im ländlichen Kontext.

Die Grundrisse teilen sich in Längsrichtung in einen breiteren Wohnbereich sowie den schmalen Erschließungs- und Sanitärbereich, in dem parallel zur Traufseite des Hauses die beiden einläufigen Treppen übereinander angeordnet wurden. Gibt sich die untere als massive Eichenkonstruktion recht »bodenständig« im Wortessinne, nimmt die obere die glatten, weißen Oberflächen von Decken und Wänden auf. Als filigranes Stahlfaltwerk, das in den offenen, von oben belichteten Dachraum führt, passt ihr Entwurf zur luftigen Leichtigkeit des Raums.

Besonders schlank konnte die Treppe durch ihre seitlich angeschweißte Wange gehalten werden, die man vor der ebenfalls weißen Wand allerdings optisch kaum wahrnimmt.

EINLÄUFIGE FALTWERKTREPPE MIT AUSTRITTSPODEST

Materialien

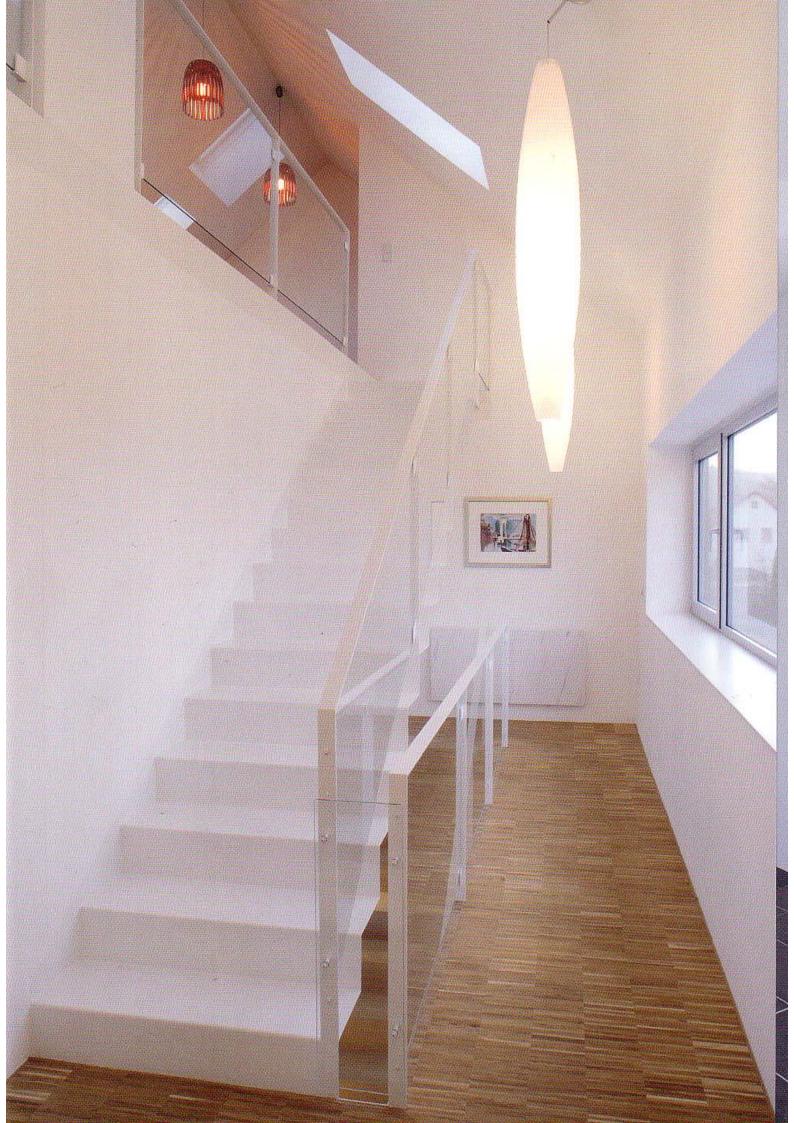
Treppenlauf Stahlblech, 5 mm dick, gekantet, weiß lackiert Wange Stahlblech, 8 mm dick, weiß lackiert Geländer Flachstahl, Glasplatten

fabi architekten, Regensburg

Maße

Steigungsmaß 17,3 / 26 Anzahl der Steigungen 16 Treppenbreite ca. 0,95 m Geschosshöhe 2,77 m

Fotos: Herbert Stolz, Regensburg



Kontrastreiche Eleganz



Das Thema »Hanghaus mit Staffelgeschoss« wurde bei diesem Entwurf in der äußeren Form des Baukörpers auf unkonventionelle Weise aufgegriffen: ein weißer Kubus, dessen Pultdach die Neigung des Hangs aufgreift, darauf aufgeschoben oder – je nach Betrachtungsweise – in diesen hineingeschoben, und ein gegensätzlich gedrehter, schmaler Kubus, der das Staffelgeschoss mit Dachterrasse aufnimmt und auskragend den Eingang überdacht. Durch seine dunkle Titanzink-Bekleidung steht er auch farblich im Kontrast zum weißen Kubus darunter. Dieser Schwarz-Weiß-Kontrast findet sich hier immer wieder – auch bei der Treppe.

Während die geschwungenen Untersichten der beiden Läufe das Weiß der Deckenuntersichten fortführen, zieht sich der schwarze Fliesenbelag des Bodens oberseitig die Treppen hoch und betont in Verbindung mit den weiß gestrichenen Seiten der Betonläufe das klassische Treppenmotiv.

Der farbliche Kontrast und die Viertelwendelungen an den Enden der Läufe geben der Treppe dynamische Eleganz. Hierzu passt bestens die statt eines Brüstungsgeländers gewählte Absturzsicherung: ein Drahtgewebe, luftig und blickoffen gespannt in einem raumhohen, schlanken Stahlrahmen.

EINLÄUFIGE BETONTREPPE MIT VIERTELGEWENDELTEN ANTRITTEN

Materialien

Treppenlauf Stahlbeton-Fertigteil Belag Feinsteinzeug in Schieferoptik Absturzsicherung Drahtgewebe in Stahl-Rundrohrrahmen

MaRe

Steigungsmaß 17,9 / 23,6 (UG-EG) bzw. 19 / 23,6 (EG-OG) Anzahl der Steigungen 2-mal 16 Treppenbreite 1,00 m Geschosshöhe 2,87 bzw. 3,04 m

fabi architekten, Regensburg

Fotos: Herbert Stolz, Regensburg









Grundgedanke des Hausentwurfs war ein Apfel, der in einer grünen Wiese liegt, konvertiert in einen Kubus auf quadratischer Grundfläche. Einschnitte in Form von Loggia und Eingang sind wie »Biss-Spuren« verteilt und setzen sich in einem gebrochenen Weiß – ähnlich dem Fruchtfleisch des Apfels – von der apfelroten Fassade ab.

Betritt man das Haus durch die Eingangstür, läuft man seitlich auf den unteren Teil der markant-dunklen Treppe zu. Zentral im Grundriss angeordnet, führt sie einläufig vom großen Wohnraum mit offener Küche in den Verteilerbereich des Obergeschosses. Mit einer podestartigen Antrittstufe beginnend, stehen die unteren fünf Stufen beidseitig frei im Raum, um den übrigen Lauf anschließend zwischen zwei seitlichen Begrenzungswänden verschwinden zu lassen.

Durch die dunkle Oberfläche der gewählten Räuchereiche ergänzt die Treppe – gemeinsam mit dem frei stehenden Küchenblock aus demselben Material – das Farbkonzept des stilisierten Apfels um die Kerne der Frucht.

EINLÄUFIGE HOLZTREPPE MIT DREISEITIG FREI STEHENDEM ANTRITTSPODEST

Materialien

Treppenunterkonstruktion Stahlhohlprofile, 120 / 80 mm

Tritt- und Setzstufen Räuchereiche, 20 mm Handlauf und Geländer im Obergeschoss Flachstahl, 50 mm, weiß lackiert

Maße

Steigungsmaß 20 / 25 Anzahl der Steigungen 15 Treppenbreite 0,90 m Geschosshöhe 3,00 m

fabi architekten, Regensburg

Fotos: Herbert Stolz, Regensburg

